

Zweiter bei Heimrennen

FIS-Rennen | Österreichs Nachwuchs dominierte die zwei FIS-Läufe in Göstling. Marc Digrubers Bilanz: Ausfall und Platz zwei.

Von Guido Wallner

Die traditionellen FIS-Torläufe in Annaberg mussten wegen der Wettersituation aufs Hochkar verlegt werden. Niederösterreichs Slalom-Ass Marc Digruber nutzte diese beiden Bewerbe als gutes Renntraining für den bevorstehenden Weltcup-Slalom in Kranjska Gora. Beim ersten

Slalom fiel der Mitterbacher im zweiten Durchgang aber aus und ebnete den Weg für Sieger Thomas Krautschneider.

Am zweiten Bewerbstag lief es für Digruber besser: Als Halbzeitdritter griff er im zweiten Durchgang voll an. Am Ende fehlten sieben Hundertstel auf Sieger Manuel Wieser. „Für mich waren die

beiden FIS-Torläufe ein gutes Renntraining. Der zweite Platz ist schon in Ordnung“, meinte ein nicht ganz zufriedener Digruber, der sich ab Dienstag in Innerkrems auf seinen letzten Weltcupeinsatz in diese Saison vorbereitet.

Für Tristan Takats vom USC Lilienfeld lief es mit den Plätzen 38 und 30 nicht ganz nach Wunsch.

NÖN-Bericht KW 10/2014